Wo ist mein Punkt?

Wo ist mein Punkt? - Eine Ermutigung

Ich wollt Euch was erzählen
Doch fiel mir gar nichts ein
Kein Witz, kein Ratschlag, keine Mär
Ich lass es lieber sein.

Ja, bleiben sollte ich es lassen,
Trivial könnte es enden,
verspotten würd man mich, gar hassen,
dafür, Euch Zeit zu entwenden,-

Folgte nun keine Pointe,
die Euch würde munter stimmen
und sich dieses Reimversuches
lohnen könnte zu entsinnen.

Doch hab ich leider nichts zu sagen,
gesteh mir ein, schlicht zu verzagen,
bei dem Versuch, mich selbst zu fragen,
was Euch interessieren könnt'.
-Doch-

was Euch interessieren würde,
könntet Ihr Euch selbst ersinnen.

Mir scheint als könnt' ich nun entrinnen
der mir auferlegten Bürde
mich nach Eur'm Geschmack zu richten.
Denn es wird mich keiner richten,
wenn ich mich nun trau dies zu dichten:
Weder Märchen, ja, noch Witze
Könnten mich je interessier'n.

Muss mich nicht dafür genier'n,
auszuprobier'n, zu formulier'n,
Kommt halt Murks raus oder Grütze;

Muss ich mir nur ein's eingesteh'n,
Um vor mir selber zu besteh'n:
Pointen zu umgeh'n,
das find *ich* gut, das find ich *spitze*.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de